

Aufsätze

RA Jörg-Peter Kraack

Beteiligungspublizität bei Erwerbs- und Übernahmeangeboten

Mit der Transparenzrichtlinie-Änderungsrichtlinie wurden für die Beteiligungspublizität die regulatorischen Vorzeichen auf Vollharmonisierung umgestellt. Dieser Vorgabe trägt das deutsche Umsetzungsgesetz nur unzureichend Rechnung. Insbesondere dürfte am hergebrachten Verständnis der Zurechnungstatbestände für das Acting in Concert und für Tochterunternehmen nicht festgehalten werden können. Die dogmatischen und praktischen Probleme zeigen sich insbesondere bei der Beteiligungspublizität in der Vorfeldphase von Erwerbs- und Übernahmeangeboten nach dem WpÜG, deren Zurechnungs- und Kontrolltatbestände keine vergleichbare Änderung erfahren mussten. In der Angebotsphase sodann erweist sich die Auffassung der BaFin als problematisch, die auf ein Angebot hin eingelieferten Aktien weiterhin – auch nach Entfallen der bisherigen Ausnahmenvorschriften – zugunsten der übernahmerechtlichen Wasserstandsmeldungen von der Beteiligungspublizität auszunehmen. Der nachfolgende Beitrag zeigt die dogmatischen Friktionen und praktischen Probleme der Beteiligungspublizität in der Vorfeldphase und der Angebotsphase auf und weist den Weg für Lösungsansätze.

677

RAin Dr. Cäcilie Lüneborg / RA Dr. André-Pierre Resch

Ausgewählte Probleme des D&O-Versicherungsschutzes aus Aufsichtsratsperspektive: Versicherungsabschluss, Rückwärtsdeckung, Nachmeldefristen und Umstandsmeldung

In den vergangenen Jahren hat die Anzahl der Organhaftungsfälle und damit auch die Relevanz der D&O-Deckung deutlich zugenommen. Vor diesem Hintergrund befassen sich die Organe der betroffenen Unternehmen insbesondere mit den vielfältigen Problemen der zeitlichen Ausdehnung des D&O-Versicherungsschutzes mittels Rückwärtsdeckungen, Schadensnachmeldefristen und Umstandsmeldungen. Von besonderer praktischer Relevanz ist in diesem Zusammenhang namentlich die Frage nach der gesellschaftsrechtlichen

Zuständigkeitsverteilung für den Abschluss von D&O-Versicherungspolice und Rückwärtsdeckungen, den Zukauf von Schadensnachmeldefristen sowie für die Entscheidung über die Abgabe von Umstandsmeldungen. Ferner ist der weitgehend ungeklärten Frage nachzugehen, welche Entscheidungsparameter insoweit aus gesellschaftsrechtlicher Perspektive maßgeblich sind. 690

Rechtsprechung

Rückabwicklung finanzieller Beteiligungen

BGH v. 4.4.2017 – II ZR 179/16 701

Ermittlung des Gewinns bei der Veräußerung von jungen Aktien nach Ausübung von Bezugsrechten aus sog. Altanteilen

BFH v. 9.5.2017 – VIII R 54/14 703

Aktien eines Börsenbetreibers bei einem Börsenmakler

BFH v. 29.9.2016 – III R 42/13 706

Spruchverfahren, Kosten

OLG Düsseldorf v. 3.4.2017 – I-26 W 11/16 (AktE) 708

Unternehmensbewertung

OLG Düsseldorf v. 15.12.2016 – I-26 W 25/12 (AktE) 709

Unternehmensbewertung im Falle der Eingliederung

OLG Düsseldorf v. 10.3.2016 – I-26 W 14/13 (AktE) 712

Buchbesprechungen

Paul Davies / Klaus Hopt / Richard Nowak / Gerard van Solinge (Hrsg.)

Corporate Boards in Law and Practice: A Comparative Analysis in Europe

(Dr. Hans-Christoph Hirt) 715

Peter Behrens

Europäisches Marktöffnungs- und Wettbewerbsrecht

(Prof. Dr. Volker Emmerich) 716

Impressum

R 308

Rechts-Report

Anlegerschutz

Bearbeitungsgebühren auch bei Unternehmenskrediten unzulässig R 299

Neues aus Brüssel

OECD: Aktualisierung der Leitlinien zur Umsetzung des Country-by-Country Reporting R 300

Kapitalmarkt-Report

Börse

SIX Financial Information startet Service für belgische Börsensteuer R 300

EEX-Gruppe harmonisiert Reporting-Infrastruktur R 301

30 Jahre Swiss Performance Index R 301

10-jähriges Bestehen von NewConnect an der Warschauer Börse R 301

Branchen- und Unternehmens-Report

Branchen-Nachrichten

Markt der Unterhaltungselektronik R 302

Online-Banking in Deutschland R 302

Wirtschaftsprüfung und Steuerberatung in Deutschland 2017 R 303

Jahresabschlüsse

Fielmann AG R 303

zooplus AG R 305

Bibliothek

Neuerscheinungen R 306

Zeitschriftenspiegel R 306